

#CoWorkLand

CoWorking-Spaces auf dem Land

Ein Projekt der



Ist es wahr, dass immer mehr Gründer und Wissensarbeiter in den Metropolen unter dem Stress der Großstadt leiden? Dass sie sich ein Durchatmen, Ruhe für neue Gedanken, Zeit für den „Digital Detox“ wünschen, um sich wieder zu erden?

Ist es wahr, dass auf dem Land viele Menschen leben und arbeiten, die ihren eigenen Lebensstil verwirklichen, und die sich danach sehnen, im Kontakt mit Gleichgesinnten ihre Ideen voranzutreiben?

Ist es wahr, dass sich im Norden Deutschlands die Wende hin zu einer neuen, von regenerativer Energie, Digitalisierung und nachhaltigem Denken getriebenen Ökonomie vollzieht?

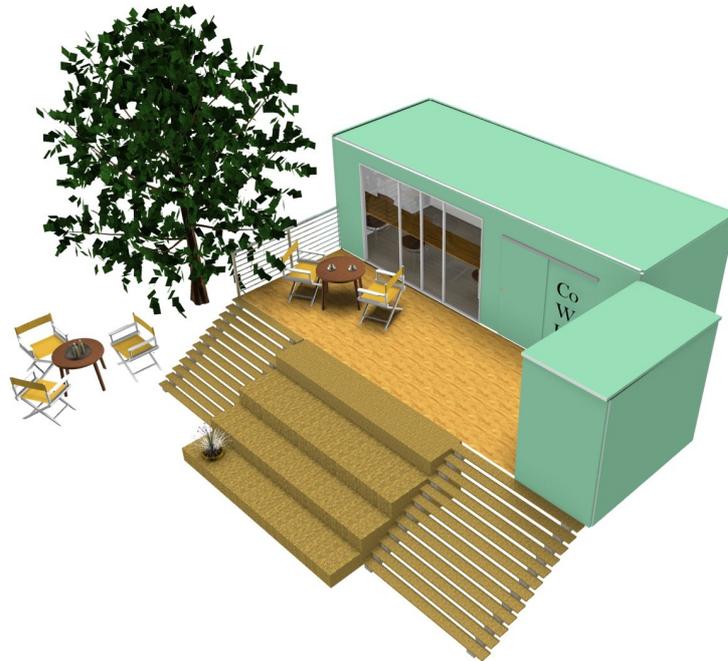
Ist es wahr, dass die Zukunft der Mobilität ganz neue Chancen für das Leben auf dem Land bietet?



Wenn das alles so ist, dann muss sich hier im Norden der **Wandel der Arbeitswelt** nicht nur in den Städten, sondern **auch auf dem Land** vollziehen. Dann werden Menschen in Zukunft – ständig oder temporär – dort arbeiten, wo andere Urlaub machen. An den Küsten, Buchten und Seen des Nordens.

Mit einem **mobilen PopUp-CoWorking-Space** testen wir die Voraussetzungen für diese Entwicklung in diversen ländlichen Szenarien aus. An Seeufern, Stränden, in alten Dorfkernen oder Gutshöfen, wollen wir Akteure inspirieren, vernetzen und bestärken, die Freiräume der neuen Arbeitswelt auf dem Land zu nutzen.

Phase 1 Prototyping: die Tournee durch die Kiel-Region



Im Zeitraum von Mai bis Oktober 2018 sind wir mit unserem mobilen CoWorking-Space, in der ländlichen Region zwischen Hamburg, Kiel und der Ostseeküste unterwegs und machen 2 bis 4 Wochen lang Station an unseren CoWork-Standorten.

Während dieser Zeit dient das ausgebaute Retreat-System nicht nur als **gemeinschaftliches Dorfbüro mit 8 Arbeitsplätzen im CWL-Container und mehreren freien Arbeitsgelegenheiten auf der Terrasse**, sondern ist vor allem einen Raum für Inspiration und Vernetzung.

Der Container bietet zugleich eine **offene Bühne für die Themen ums CoWorking, Neue Arbeit und Digitalisierung auf dem Land**. In Workshops werden Themen behandelt wie Kanban, Sketchnoting, 3D-Druck, VR, Hausautomatisierung, Tiny Houses, Urban Gardening, nachhaltige Digitalisierung, Social Design und weiteren Themen, die die Gemeinden zu uns bringen.

CoWorkLand arbeitet eng zusammen mit dem Projekt „Aktivierung des ländlichen Raums“ der Wirtschaftsförderung Rendsburg-Eckernförde und der Wirtschaftsförderung Plön, die die Anwendung von CoWorking-Konzepten in den Gründungszentren der Kreise vorbereiten.

P.s. Außerdem bieten wir guten Kaffee und Erfrischungsgetränke.

Phase 2 Mentoring

Aufbauend auf den Erfahrungen und Erkenntnissen, die durch das Prototyping gesammelt wurden, werden wir interessierte CoWorking-Space-Gründer beraten und mit einem **Qualifizierungsprogramm**, an dem erfahrene Space-Betreiber teilnehmen, für ihr Vorhaben fit machen.

Phase 3 Infrastrukturaufbau

In dieser Phase unterstützen wir den Aufbau einer zentralen Infrastruktur.

Wir **stellen bedarfsbezogene digitale Tools für CoWorkSpaces** zur Verfügung (z.B. online-Tools für Buchung, Veranstaltungen, Vermarktung etc.)

Gemeinsam mit dem „Masterplan Mobilität“ der KielRegion entwickeln wir zielgerichtet Mobilitätskonzepte zwischen Stadt und Land.

In der Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderungen der Kreise Rendsburg-Eckernförde und Plön beraten wir die Gründer zu den unterstützenden Finanzierungsmodellen.

Das Projekt CoWorkLand ist offen für die Zusammenarbeit mit Akteuren, die Inhalte und Ressourcen miteinbringen und ähnliche Werte und Ziele teilen.

Kontakt:

Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein
Ulrich Bähr (Projektleitung) baehr@boell-sh.de
Olga Bünning (Projektorganisation) buening@boell-sh.de

Heiligendammer Str. 15 / 24106 Kiel
Tel. 0431 66940581

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Unterstützt durch:
KielRegion

Projektpartner:

